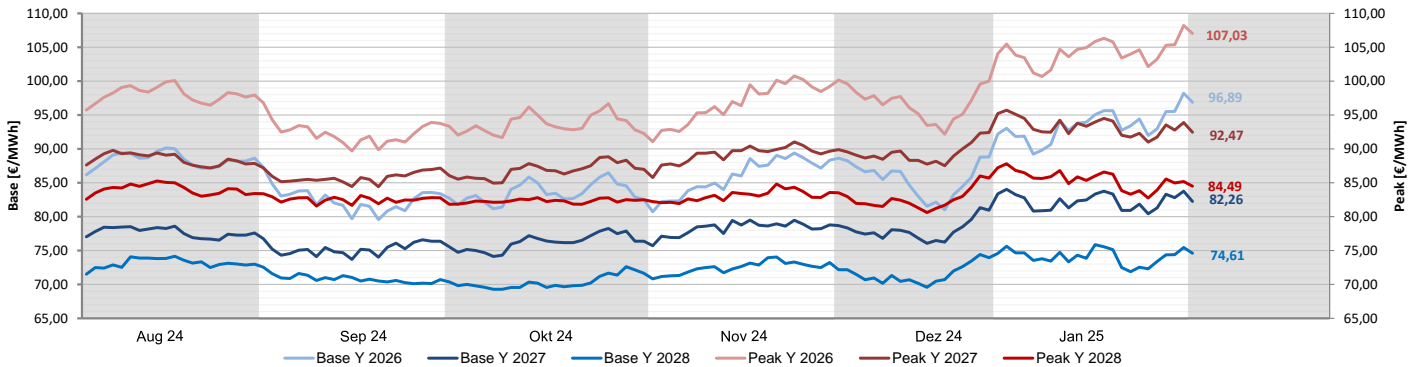


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	03.02.2025	27.01.2025	%		
Base Y 2026	96,89	91,99	+5,33%	98,21	79,57
Peak Y 2026	107,03	102,15	+4,78%	108,22	89,70
Base Y 2027	82,26	80,44	+2,26%	84,04	73,70
Peak Y 2027	92,47	91,01	+1,60%	95,71	84,42
Base Y 2028	74,61	72,31	+3,18%	75,87	69,29
Peak Y 2028	84,49	82,75	+2,10%	87,81	80,61
Base Q2 2025	90,14	84,29	+6,94%	92,16	72,03
Peak Q2 2025	80,31	75,95	+5,74%	86,53	67,00
Base Q3 2025	101,57	96,02	+5,78%	103,48	80,10
Peak Q3 2025	95,31	90,76	+5,01%	97,17	76,82
Base Q4 2025	114,12	107,55	+6,11%	115,53	90,16
Peak Q4 2025	143,35	137,00	+4,64%	144,23	112,15
Base März 2025	105,20	92,90	+13,24%	106,26	76,21
Peak März 2025	115,92	103,66	+11,83%	118,34	88,10
Base April 2025	93,59	86,62	+8,05%	95,77	73,20
Peak April 2025	86,66	80,59	+7,53%	88,98	73,72

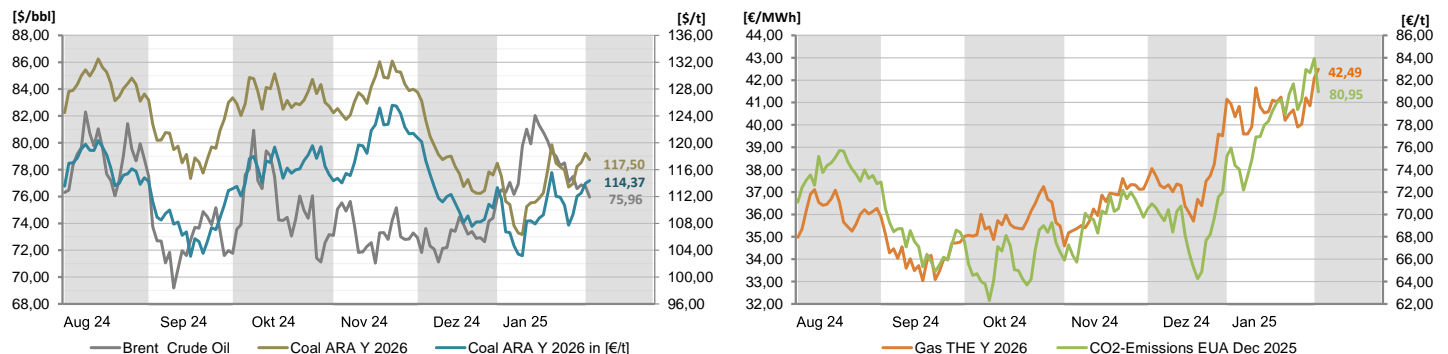
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der ab Mitte letzter Woche einsetzende Höhenflug der stromrelevanten Commodities sorgte auch am Stromterminmarkt selbst für Kurssteigerungen. Die Futures für die Lieferperiode 2025 und 2026 zogen auf Niveaus an, die zuletzt im Dezember 2023 zu beobachten waren.
- Anlass zur Sorge boten die sich weiter entleerenden Gasspeicher, die eine zunehmende Nachfrage im Sommerhalbjahr nach sich ziehen dürfte. Am Freitag lag der Spread an der TTF zwischen dem Sommerband 2025 und dem Winterband 2025 auf Settlementbasis bei 6,13 €/MWh (Vorwoche: 5,02 €/MWh). Am langen Ende der Terminkurve durchbrach das Jahresband 2026 die seit Jahresbeginn verteidigte 40-Euro-Marke.
- Unterstützung für die Terminkurve kam zudem vom Spotmarkt. Maßgeblich für den Preisanstieg war die niedrigere Erneuerbaren-Einspeisung. Bis Ende der Woche ist keine meteorologische Entspannung zu erwarten.
- Lediglich die Jahresbänder 2027 und folgende zeigten sich vergleichsweise entspannt. Hier blieben die bisherigen Jahreshochs vorerst (knapp) unangetastet.
- Unvorhersehbar bleibt nach dem Hin und Her seit dem Wochenende bei der Zollpolitik das weitere Gebaren der neuen US-Regierung sowie das Wahlergebnis der Bundestagswahl in Deutschland am 23. Februar in Bezug auf die zukünftige Regierungskoalition und deren energiepolitische Ausrichtung. Ganz zu schweigen von dem weiteren Witterungsverlauf bis zum Ende des Winterhalbjahres und der Entwicklung der geopolitischen Risiken (Ukraine / Nahost).

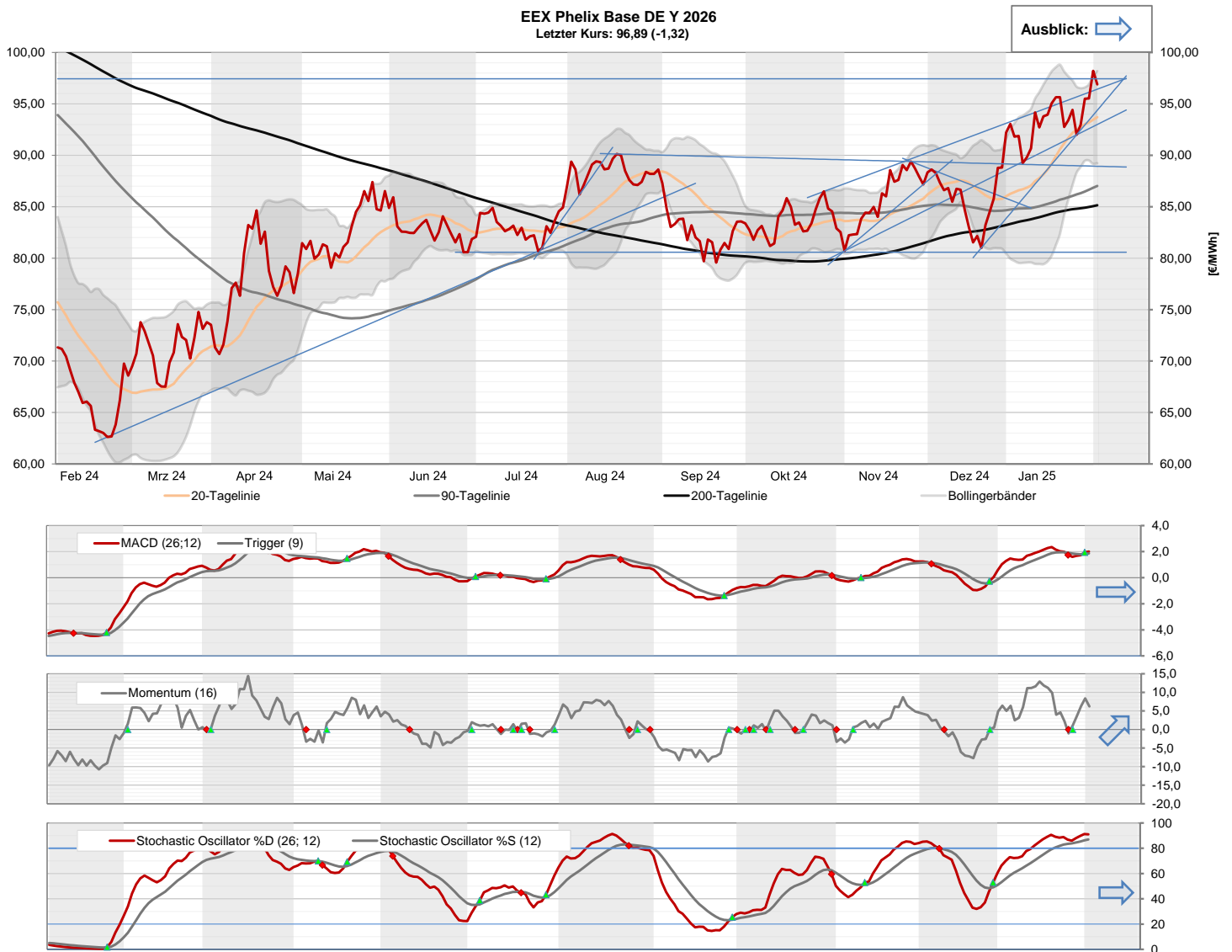
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Nach anfänglichen Abwärtskorrekturen zum Start in die letzte Woche ging es am Gasterminmarkt ab Mittwoch wieder steil aufwärts. Händler reagierten damit auf neue kühlere Temperaturprognosen und eine abermals drohende Windflaute. Die Windeinspeisung soll teils drastisch unter der Norm liegen. Händler verwiesen in diesem Zusammenhang auf eine steigende Gasnachfrage zur Deckung des Heizbedarfs und zur Stromerzeugung. Zudem ist die Stromproduktion der französischen Kernkraftwerke derzeit eingeschränkt, was auch Auswirkungen auf den deutschen Markt hat, zumal die kühle Witterung zu vermehrtem Einsatz der im Nachbarland weit verbreiteten Elektroheizungen führt. In Summe werden sich die deutschen Gasspeicher weiter leeren. Sie liegen mit rund 55% nach 75% im Vorjahr ohnehin schon auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Terminkurve kletterte bis einschließlich des Frontjahres auf neue Jahreshochstände. Die erwartete Nachfragesteigerung im Sommerhalbjahr hat den Spread zwischen dem Sommerband 2025 und dem Winterband 2025 auf über 6 Euro erhöht. Aufgrund der hohen Korrelation beider Märkte dürfte auch das neue 14-Monats-Hoch bei den EUAs den Anstieg am Gasmarkt begünstigt haben.
- Der Ölmarkt hatte sich seit letztem Mittwoch bis zum Wochenschluss in eine Seitwärtsbewegung eingeschwungen. Gestern reagierte er zunächst mit einem Anstieg auf die angekündigten Strafzölle der USA gegenüber Kanada, Mexiko und China. Ab heute sollte eigentlich kanadisches Öl einem Zoll von 10% unterliegen, während mexikanische Energieimporte mit dem vollen Satz von 25% belegt würden. Dies hätte zu Beeinträchtigungen bei den US-Ölimporten aus den beiden wichtigen Lieferländern führen können. Die überraschende Rücknahme der Maßnahmen führten dann im späten Handel zu einer Abwärtsbewegung. Mittlerweile scheint völlig unklar, was wann, wo und wie besteuert wird. Mit dem Hin und Her wurde Trump seinem Spitznamen "Volatilitätsmaschine" gerecht. Ähnliches dürfte die Märkte in den kommenden vier Jahren begleiten.
- Im Fahrwasser gestiegener Gas- und CO₂-Preise ging es auch am Kohlemarkt zeitweise aufwärts. Deutliche Kurssteigerungen hielten Händler für limitiert. Ursächlich ist ein hohes Angebot und eine im Gegenzug durch den Kohleausstieg nur begrenzt verfügbare Erzeugungskapazität. Entsprechend verhalten zeigt sich das Importinteresse von Kraftwerksbetreibern. Eine generelle Wiederbelebung der Kohleverstromung ist nach der Bundestagswahl Ende Februar nicht zu erwarten.
- Mit den Argumenten am Gasmarkt legten auch die EUAs zu und markierten im Dec 25er Kontrakt ein neues 14-Monats-Hoch. Bestärkt wurde das Kaufinteresse durch neueste Börsendaten. Demnach haben die spekulativen Marktteilnehmer ihre Wette auf steigende Preise in der vorletzten Woche die vierte Woche in Folge erhöht. Die Netto-Longposition lag mit 53 Mio. t. auf dem höchsten Stand seit Ende 2021. Nach gestrigen anfänglichen Kurssteigerungen in Richtung des Hochs letzter Woche setzten Abwärtskorrekturen ein, die Schritt für Schritt an Dynamik gewannen und in einen mit 3,5% vergleichsweise deutlichen Rückgang mündeten. Die Bewegung dürfte Gewinnmitnahmen geschuldet gewesen zu sein. Nach dem mehr als 30%igen Anstieg seit Mitte Dezember verwundert dies nicht wirklich.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2026

- Seit dem letzten Bericht wurde an der EEX eine Spanne zwischen € 91,60 und dem gestrigen Hoch bei € 99,29 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 97,46 (Vorwoche: € 93,35).
- Somit ist der Ausbruch über die Dezemberhochs 2023 zwischen € 95,00 und € 97,50 in Richtung der 100-Euromarke zumindest unter Anwendung der 1%-Regel unbestätigt geblieben. Kann sich bei einem neuen Anlauf ein nachhaltiger Anstieg durchsetzen, liegt der nächste Widerstandsbereich zwischen € 102,00 und € 104,00. Darüber hinaus dürfte die Luft dünn werden.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 98,19) hat sich die jüngst als überkauft eingestufte Marktlage etwas entspannt.
- Für Anzeichen einer möglichen Entspannung ist im ersten Schritt ein Rückgang unter das Tagestief vom Freitag (€ 95,95) notwendig. Danach ist an der kurzfristigen Unterstützung (€ 94,86, bis zum nächsten Bericht auf € 96,77 steigend) und wie Anfang letzter Woche an der steigenden 20-Tagelinie (heute bei € 93,71) mit Haltepunkten zu rechnen. Ein Absturz an die Tagestiefs letzter Woche (€ 91,80 / € 91,60) würde überraschen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 96,02 - € 96,15 (12:29 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner
René Viernekäs
Horst Ziegler

marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2302
0951 / 77-2303
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.